

**KATASTROPHENSCHUTZ FÜR KULTURGÜTER**

**Sofortmassnahmen im Falle eines Schadenereignisses**

**Hinweis:** Die Wirksamkeit der in der Tabelle aufgeführten Massnahmen kann noch verstärkt werden, sofern für das betroffene Gebäude vorgängig ein "Katastrophenplan" erstellt wurde.

Es ist wichtig, dass während des Einsatzes die Führungskompetenzen klar geregelt werden, um die zur Verfügung stehenden Mittel optimal koordinieren zu können

Schadenereignisse	Zu ergreifende Massnahmen	Zu benachrichtigende Personen / Dienste (Tel.: Geschäft und Privat)
<b>Brände</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gas abstellen</li> <li>- Besucher zum Verlassen des Gebäudes auffordern (evtl. Freiwillige für die Evakuierung der Güter zurückbehalten)</li> <li>- Strom unterbrechen, nachdem sichergestellt worden ist, dass sich niemand mehr in den Liften befindet</li> <li>- Türen und Fenster schliessen</li> <li>- Ankunft der Einsatzdienste vorbereiten (Zugang / Hydranten / Feuerlöschgeräte / Hinweise zu den prioritär zu evakuierenden Kulturgütern)</li> <li>- Benötigtes Verpackungs- und Transportmaterial organisieren</li> <li>- Die Inventare, Mikrofilme und wertvollsten Kulturgüter an einen sicheren Ort evakuieren (verhindern, dass dasselbe Objekt mehrmals verschoben werden muss)</li> <li>- Provisorischen Sammelplatz für die evakuierten Objekte festlegen (Bewachung)</li> <li>- Transport der evakuierten Objekte ins neue Depot planen</li> <li>-</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Feuerwehr</li> <li>2. Konservatoren / Besitzer</li> <li>3. Stellvertretung</li> <li>4. Restauratoren</li> <li>5. Denkmalpflege</li> <li>6. Dienstchef KGS</li> <li>7. Zivilschutz (andere Dienste)</li> <li>8. Versicherungen</li> <li>9. ...</li> </ol>
<b>Wasserschäden / Überschwemmungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasserzufuhr und Strom unterbrechen, nachdem sichergestellt worden ist, dass sich niemand mehr in den Liften befindet</li> <li>- Nach Möglichkeit bei Überschwemmungsgefahr die wertvollsten Kulturgüter in die oberen Geschosse evakuieren</li> <li>- Massnahmen ergreifen, um das Eindringen des Wassers zu verhindern oder zu beschränken</li> <li>- Erste Notmassnahmen zur Begrenzung des Schadens an den Objekten einleiten</li> <li>- Tiefgefrieren von wassergeschädigten Dokumenten und unverzüglich mit dem Staatsarchiv des Kantons Bern Kontakt aufnehmen</li> <li>-</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Feuerwehr</li> <li>2. Konservatoren / Besitzer</li> <li>3. Stellvertretung</li> <li>4. Restauratoren</li> <li>5. Denkmalpflege</li> <li>6. Dienstchef KGS</li> <li>7. Zivilschutz (andere Dienste)</li> <li>8. Staatsarchiv Bern, Tel: 031 / 633 51 01</li> <li>9. Versicherungen</li> <li>10. ...</li> <li>11. ...</li> </ol>
<b>Vandalenakte / Attentate</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Allfällige Verletzte bergen, Besucher zum Verlassen des Gebäudes auffordern und Zugänge absperren</li> <li>- Polizei alarmieren</li> <li>- Je nach Art der Schäden, Massnahmen zu deren Begrenzung einleiten</li> <li>-</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ambulanz</li> <li>2. Polizei</li> <li>3. Konservatoren / Besitzer</li> <li>4. Restauratoren</li> <li>5. Denkmalpflege</li> <li>6. NIKE, nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung, Tel: 031 / 336 71 11</li> <li>7. Versicherungen</li> </ol>
<b>Diebstähle</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Polizei den Diebstahl melden (sämtliche Massnahmen, die der Beweisaufnahme hinderlich sind, vermeiden)</li> <li>- Aufgrund der Inventare Liste der gestohlenen Objekte erstellen</li> <li>- Dokumentation zu jedem gestohlenen Objekt sammeln (Inventarblatt usw.)</li> <li>- Medien informieren (Fotos der gestohlenen Objekte zur Verfügung stellen)</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Polizei</li> <li>2. Schweiz. Depeschagentur, Tel: 031 / 309 33 33</li> <li>3. Versicherungen</li> <li>4. Lokalpresse</li> </ol>

**NB:** Im weiteren muss die Tabelle ergänzt, d.h. die örtlichen Gefahren (Lawinen, Erdbeben usw.) für das Gebäude müssen mitberücksichtigt werden.

**Wirkungsvolle Massnahmen können nur in Ruhe und unter Vermeidung von Überreaktionen ergriffen werden!**